



## **Jetzt isch der Lagg(s) ab!**

Fischer's Fritz am Ryybord unde  
fischt und fischt und fischt syt Stunde:  
Kai frische Fisch, kai digge Fang  
nur alti Velo, Schue und Tang!  
S hänn Aal und Zander uns verloo,  
au Hächt und Karpfe sinn nimm doo,  
d Forälle, d Schleie sinn bach-ab -  
statt Fish'n Chips gits Şiş Kebap,  
**mir sinn laggert, der Laggs isch ab!**

**Der Fischer gleent bi syner Frau:  
Kai Fisch, kai Gäld, kai Veegeli-,V“.**

Ospel's Marcel z Wollerau  
dä fischt und fischt und fischt jetz au:  
Im driebe Sumpf vo Spekulate  
fischt är noo Gäld vo alte Dante.  
Will d Gäldstream sinn zue Rinnsal worde,  
dang ruggsichtsloose Broker-Horde,  
sinn d Bange blang und d Gwinn bach-ab  
**mir sinn laggert, der Lagg isch ab!**

**Es zaigt, wenn d UBS versinggt,  
ass jede Fisch vom Kopf här stinggt.**

Der Lagg isch ab, der Laggs isch furt,  
tschüss Schacher Sepp, tschüss Furgler Kurt!  
Statt Saumon à la Baloïse  
muesch grippe, grampfe, schufte, rase;  
vorby der Paggt mit der Natur  
wo der Fischer fischt und buurt der Buur.  
Im Grimm'sche Määrli stoot's genau:  
Schuld doo dra isch vom Fischer d Frau,  
will „**Meine Frau, die Ilsebill,  
Will nicht so, wie ich gern will**".

Der Fischer wo-n-e Prinz het gfange  
het noo Beloonig kai Verlange,  
und losst en aifach wiider frei,  
was provoziert deheim e Gschrey.

**E jeede Maa - au wär's nit will -  
isch dirigiert vor Ilsebill,  
wo mee und mee und nomee will.**

So Ilsebille findes glatt  
e Roche-Duurm z baue in der Stadt,  
em Irak der Friide z bringe  
der Federer aimool z bezwinge.  
D Ilsebill Oeri, maischterhaft,  
verfiehrt der Gross zer Maischterschaft.  
Sogar der Papscht het Ilsebille,  
au die sinn bruun - und nämme d Pille.  
Doch wo denn so-ne Benedetta  
Gott wäärde will, git's e Vendetta:  
E Börseknall, s goot alls bach-ab,  
**mir sinn laggert, der Lagg(s) isch ab!**

**Fir jetz der Ryy z re-läggse  
muesch zaubere-n-und häxe:**

Muesch dausig Laggs dr Ryy ab loo,  
duur Holland bis ins Meer lo goo,  
und warte bis si Haimwee hänn  
und Ryy-duruff noo Basel wänn.  
Fir dass si, was si wänn au kenne,  
mien Ökofundis ummerenne;  
e Stadt-PresidÄnte duet jetz walte,  
und s rooti Basel griener gstatte.  
Und isch e Salm denn äntlig doo,  
denn sotts en aifach laiche loo.

**Der Baschi singt fir d Loreley:  
„Lägg e Laggs, chumm bring en hei!“**

Im Heerbscht 08 am Ryybord unde  
het der erschi Laggs me gfunde:  
E Fischer het e Laggs-Prinz gfischt,  
doch nit deheim zem Znacht uffdischt -  
er het en wiider schwimme loo...  
... psst, d Ilsebill waiss nyt dervoo....

---

D Ladäarneuusstellig isch vom Mäntig znacht  
bis em Mittwoch demorge uff em Minschterplatz

[www.mutze-bebbi.ch](http://www.mutze-bebbi.ch)